

Antrag/Weisung

1 S3.03

**Neugutstrasse
Abschnitt Löwenkreuzung bis Bellariastrasse
Strassenraumgestaltung und Sanierung Fahrbahn**

Die Gemeindeversammlung vom 23. Juni 2009 beschliesst auf Antrag des Gemeinderates gestützt auf Art. 11, Ziffer 6 der Gemeindeordnung:

- 1 Das Projekt der Gossweiler Ingenieure AG vom 9. Januar 2009 für das Sanieren der Fahrbahn und die Neugestaltung des Strassenraums im Abschnitt Löwenkreuzung bis Bellariastrasse wird genehmigt.
- 2 Der erforderliche Bruttokredit wird zu Lasten der Investitionsrechnung wie folgt genehmigt:
TOTAL Strassenraumgestaltung und Sanierung Fahrbahn Fr. 2'836'000.00
- 3 Der erforderliche Bruttokredit erhöht sich um eine allfällige Bauteuerung zwischen dem Erstellen des Kostenvoranschlages und der Bauausführung.
- 4 Der Gemeinderat wird mit dem Vollzug beauftragt und zur erforderlichen Finanzierung ermächtigt.

Gemeindeversammlung vom 23. Juni 2009

Weisung

Ausgangslage / Vorgeschichte

Das Vorprojekt der Gossweiler Ingenieure AG vom 23. September 2005 für die Neugestaltung der Bahnhofstrasse hat auch die Gestaltung der Neugutstrasse im Abschnitt ab Löwenkreuzung bis zur Kreuzung Neugutstrasse / Güterstrasse / Bellariastrasse umfasst. Der Gemeinderat hat am 22. Juni 2004 bei der kantonalen Baudirektion den Erlass einer Planungszone im Geviert Neugutstrasse / Güterstrasse / Bahnhofstrasse (Grundstücke auf denen die Post, die UBS, die Gebrüder Böhler & Co., das Restaurant Linde, die Pizzeria Il Faro usw. domiziliert waren) beantragt. Diese Planungszone ist am 15. Juli 2004 festgesetzt worden. In Gesprächen mit den Grundeigentümern, den Schweizerischen Bundesbahnen SBB und den Verkehrsbetrieben Glattal VBG sind die Planungsarbeiten an die Hand genommen worden.

Auf Grund der verschiedenen unsicheren Faktoren hatte der Gemeinderat damals entschieden, zwar diesen Projektteil im Gesamtprojekt mit der Bahnhofstrasse darzustellen, den erforderlichen Kredit dafür aber erst zu gegebener Zeit mit dem entsprechend angepassten Projekt der Gemeindeversammlung zur Genehmigung zu unterbreiten.

In dem Geviert, über welchem eine Planungszone verhängt wurde, konnte das Projekt MITTIM bewilligt werden. Mit dem Bau von MITTIM wurde im Jahr 2008 angefangen. Das Vorprojekt der Gossweiler Ingenieure AG vom 23. September 2005 konnte auf Grund des Bauprojektes MITTIM entsprechend angepasst werden. Der Strassenraum soll analog der Bahnhofstrasse neu gestaltet werden. Der Zeitpunkt der Realisierung ist stark vom Projekt MITTIM abhängig und lässt nur wenig Spielraum zu. Die Ausführung des Strassenraumkonzeptes ist auf Frühling 2010 vorgesehen.

Bauarbeiten

Kanalisation und Werkleitungsbau

Bereits im Frühling 2009 sind sämtliche Werkleitungen durch die werke versorgung wallisellen ag als Vorbereitungsarbeiten in der Neugutstrasse verlegt worden. Ebenfall ist der öffentliche Kanal, der durch die Bauarbeiten von MITTIM Schaden erlitten hat, auf Kosten der HRS saniert worden. Die HRS hat gleichzeitig die Kanalisation für den Neubau MITTIM erstellt.

Strassenraumgestaltung

Auf Grund des Terminplans und des zeitlichen Bauablaufs wurde entschieden, die Strassenraumgestaltung erst im Frühling 2010 auszuführen.

An der Neugutstrasse werden die Querverbindungen für Fussgänger, analog der Bahnhofstrasse, hervorgehoben. Platzartige Bereiche mit einer hellen Oberfläche heben sich von der eigentlichen Fahrbahn ab. Durch beidseitig angeordnete helle Randstreifen in Ortsbeton wird die asphaltierte Fahrbahn optisch verengt. Die geringere Strassenbreite soll Lenker und Lenkerinnen von Motorfahrzeugen dazu anhalten, die Geschwindigkeit auf ein verträgliches Mass zu reduzieren. Das Trottoir auf der Nordseite wird eine Breite von rund 2 m beibehalten. Diese Trottoirfläche ist von der Strasse um 3 cm erhöht, was dem Behindertengleichstellungsgesetz entspricht. Damit die Fussgänger auf diesem nordseitig gelegenen Trottoir geschützt sind, werden Schutzpfosten gestellt. Auf der Seite MITTIM werden blaue Zone-Parkplätze (Längsparkplätze) gebaut. Der Gestaltungsplan von MITTIM sieht eine Baumreihe entlang der Neugutstrasse und der unteren Bahnhofstrasse bis zum Bahnhof vor. Mit diesen Bäumen und Sitzgelegenheiten wird die gesamte Zone aufgewertet.

Beim Bau der Bahnhofstrasse war es damals nicht möglich Bäume zu pflanzen. Mit dem nachträglichen Markieren der beiden Fussgängerstreifen mussten Parkplätze zu Gunsten der

Gemeindeversammlung vom 23. Juni 2009

Übersicht gesperrt werden. Diese Fläche kann jetzt genutzt werden um Bäume zu pflanzen. Es sind 7 Bäume vorgesehen.

Damit die Strasse optisch ein einheitliches Bild erfährt, wird von Fassade zu Fassade gebaut, das heisst, dass die privaten Grundstücke in die Gestaltung mit einbezogen werden. Die Eigentümer und Eigentümerinnen haben in vorangegangenen Gesprächen einer solchen Lösung zugestimmt.

Auf der Seite MITTIM sind die Eigentumsverhältnisse nicht identisch mit den baulichen Abschnitten im Aussenraum. Die Gemeinde hat deshalb mit MITTIM genaue Schnittstellen definiert, wer was baut und wer was bezahlt.

Über die Neugutstrasse wird auf dem Platz (Kreuzungsbereich Neugutstrasse / Güterstrasse) von Anfang an ein Fussgängerstreifen markiert. Der Fussgänger wird jedoch nicht mittels Lichtsignal über die Strasse geführt.

Beleuchtung

An der Neugutstrasse wird dieselbe Beleuchtung wie an der Bahnhofstrasse verwendet. Ein Beleuchtungsfachmann hat auch dieses Projekt, wie schon an der Bahnhofstrasse, begleitet.

Lichtsignalanlage Busbevorzugungsanlage

Im Kreuzungsbereich Güter- / Neugutstrasse wird neu eine Busbevorzugungsanlage installiert. Sobald der Buschauffeur die Türverriegelung aktiviert, löst dies bei der Lichtsignalanlage einen Impuls aus und schaltet die Ausfahrt aus der Güterstrasse auf grün. Der Verkehr auf der Neugutstrasse wird in beiden Richtungen für eine kurze Zeit angehalten. Dies ist notwendig, damit der Bus den nötigen Überfahrbereich auf der Gegenfahrbahn der Neugutstrasse frei nutzen kann. Sobald der Bus aus der Güterstrasse ausgefahren ist, stellt die Lichtsignalanlage auf blinken. Diese Busbevorzugungsanlage wird mit der Lichtsignalanlage an der Löwenkreuzung abgestimmt.

Die Bauabteilung sieht vor, während der Bauphase zusammen mit der Geschäftsstelle MITTIM & Rail mit geeigneten Massnahmen, wie Hinweistafeln, besonderen Informationsstellen usw. Interessierte auf dem Laufenden zu halten. Anwohner, Passanten, Kunden, Detaillisten und Gewerbebetriebe sollen Kenntnis über den Stand der Arbeiten haben und Informationen zum Baufortschritt erhalten.

Kosten

Gemäss Kostenvoranschlag der Gossweiler Ingenieure AG vom 23. März 2009 sind folgende Kosten (alle Beträge verstehen sich inklusive Mehrwertsteuer) zu erwarten:

Strassenraumgestaltung und Sanierung Fahrbahn

Gehweg Seite Mittim und Bahnhofplatz	Fr.	592'000.00
Tiefbauarbeiten	Fr.	1'075'000.00
Nebenarbeiten	Fr.	605'000.00
Nebenkosten und Drittleistungen	Fr.	20'000.00
Technische Kosten	Fr.	292'000.00
TOTAL exkl. Mehrwertkosten	Fr.	2'584'000.00
Teuerung	Fr.	52'000.00
Mehrwertsteuer	Fr.	200'000.00
TOTAL inkl. Mehrwertsteuer	Fr.	2'836'000.00

Dieses Projekt beinhaltet Elemente (analog Bahnhofstrasse) die über den üblicherweise in Wallisellen stattfindenden Strassenbau hinausgehen. Diese Elemente dienen dem Gestalten und dem Steigern der Attraktivität unseres Ortszentrums. Dazu gehören bauliche Massnahmen im Vorgelände einzelner Liegenschaften, das Gestalten der Plätze sowie der Strassenabschlüsse in Ortsbeton, das Stellen von Abfallbehältern und eine dem neuen optischen Erscheinungsbild

Gemeinde Wallisellen

Gemeindeversammlung vom 23. Juni 2009

angepasste Beleuchtung. Eine weitere Aufwertung erhält die obere Bahnhofstrasse mit sieben Bäumen innerhalb der heute mit Blumentrögen verstellten blauen Zone Parkplätze.

Schlussbemerkungen

Der Gemeinderat ist überzeugt, mit dem Weiterführen des Strassenraumkonzeptes der Bahnhofstrasse auch in der Neugutstrasse, zusammen mit dem Neubau MITTIM, eine zusätzliche attraktive Zone zu schaffen. Das Ortszentrum kann damit gesamthaft aufgewertet und mit verhältnismässig bescheidenen Mehrkosten gegenüber einem konventionellen Projekt realisiert werden.

In diesem Sinne empfiehlt der Gemeinderat der Gemeindeversammlung die Annahme dieses Kreditbegehrens.

Wallisellen, 29. März 2009 /jm

GEMEINDERAT WALLISELLEN

Der Präsident: Der Schreiber-Stv.

Otto Halter Guido Egli

Referent: Ressortvorsteher Bau Bernhard Krismer